

## **Es gilt das gesprochene Wort**

Otto Boehringer

6. Februar 2009

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Beck,  
sehr verehrte Frau Staatsministerin Ahnen,  
sehr geehrter Herr Universitäts-Präsident Krausch,  
lieber Herr Barner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich freue mich, Sie heute hier begrüßen und über unser Engagement an der Johannes – Gutenberg Universität Mainz unterrichten zu können.

Die Boehringer Ingelheim Stiftung wird über 10 Jahre insgesamt 100 Millionen Euro bereitstellen, mit dem ein „Exzellenzzentrum für Lebenswissenschaften“ an der Johannes Gutenberg Universität Mainz, gefördert durch die Boehringer Ingelheim Stiftung, eingerichtet wird. Das neue Institut ist international ausgerichtet und bietet den Wissenschaftlern einen Rahmen für herausragende wissenschaftliche Forschung, quasi „Wissenschaft pur“, weil es die Belastung der Wissenschaftler durch administrative Aufgaben auf ein Minimum begrenzt und es ihnen ermöglicht, sich ganz auf ihre Forschungsvorhaben zu konzentrieren.

Wir freuen uns, dass das Land Rheinland – Pfalz und die Universität unsere Idee von zusätzlicher Spitzenforschung an der Uni Mainz sofort so positiv aufgegriffen haben und mittragen. So bekommt das Projekt für die Universität und die Wissenschaftler des neuen Zentrums eine Perspektive über die 10 Jahre hinaus. Wir, die Boehringer Ingelheim Stiftung, freuen uns über diese Bereitschaft und die zum Ausdruck kommende Flexibilität des Landes und der Universität.

Die Initiative wird getragen von der gemeinnützigen Boehringer Ingelheim Stiftung und ist kein Vorhaben des Unternehmens Boehringer Ingelheim.

Wir, die Inhaberfamilie von Boehringer Ingelheim, verstehen unser Engagement, das wir Ihnen heute vorstellen, als aktiv gelebte Bürgerschaft, als Dienst an der Gesellschaft. Wir

wollen einen langfristig ausgerichteten Beitrag leisten. Wir wollen international sichtbare Spitzenforschung in Mainz und der Region stärken und weiterentwickeln, die hilft, wichtige naturwissenschaftliche und medizinische Fragen zu beantworten und damit auch die Gesundheit der Menschen zu verbessern.

Dies ist auch ein Beispiel, wie man gesellschaftliche Verantwortung als Public Private Partnerschaft gestalten kann.

Wir unterstützen mit der Boehringer Ingelheim Stiftung, aber auch mit dem Boehringer Ingelheim Fonds, seit vielen Jahren naturwissenschaftliche Forschungsprojekte, nicht nur, aber auch an der Universität Mainz. Dabei waren und sind nicht kurzfristige Tageserfolge unser Ziel, sondern nachhaltige Forschungsförderung und dauerhaftes Vertrauen und Ansehen bei den Wissenschaftlern in den Universitäten und anderen Forschungsinstituten. Und es ist mit Blick auf das 125 jährige Bestehen unseres Unternehmens Boehringer Ingelheim im Jahr 2010 für unsere Familien auch Ausdruck unserer Verwurzelung in der Region, der wir unsere Verbundenheit zeigen möchten.

Meine Damen und Herren,

dieser Tag ist ein guter Tag für das Land, die Stadt Mainz, die Region sowie für die Johannes Gutenberg Universität, weil heute der Startschuss für ein anspruchsvolles Leuchtturmprojekt in der Medizin und den Naturwissenschaften gegeben wird. Wir wollen gemeinsam die Wissenschaft und die Grundlagenforschung bereichern und langfristige Forschungserfolge erzielen.

Wir, die Boehringer Ingelheim Stiftung, leisten dafür ein engagiertes Maß an Hilfe. Unsere Vorfahren bereits haben uns die Verantwortung für Forschung in Medizin und Naturwissenschaften vorgelebt und dabei immer das Wohl von Mensch und Tier im Blick gehabt. Diesen Weg setzen wir mit der heutigen Initiative konsequent fort.

Vielen Dank.